10.

Genealogie der Familie Bonaparte. (15. 18.)

Die Familie Bonaparte, katholischer Konfession, stammt aus Florenz. Seit dem 13. Jahrhundert waren Bonaparte's Patricier und Senatoren daselbst. Mehrere von ihnen repräsentirten die Republik auf verschiedenen Congressen. Als nach Vertreibung der Medicäer am Ende des 15. Jahrhunderts Florenz in großer Anarchie war, zog sich ein Zweig der Bonaparte nach Bologna, ein anderer nach Genua, von wo während des Kriegs gegen die Genueser 1612 Ludwig Maria Fortunat Bonaparte nach Corsika zog. Als die Corsen keine Steuern zahlen wollten, weil sie sämmtlich Edelleute wären, erhielt der Gouverneur von Korsika, General Marboeuf, von Ludwig 15. den Befehl, 400 Familien auszuwählen, die als adelig betrachtet werden sollten. In diese Liste setzte Marboeuf auch die Familie Bonaparte, mit der er in freundschaftlichen Verhältnissen stand.

Nächster Stammvater der Familie.

Karl Bonaparte, geb. in Ajaccio auf der Insel Corsica 1739, Landeigenthümer, Beisitzer des königl. Gerichtshofes, verschiedenemal Deputirter der corsischen Stände in Frankreich, † in Montpellier 24. Febr. 1785, verm. 1766 mit Marie Lätitia Ramolini, geb. in Ajaccio 24. Aug. 1750, erhielt 1804 von ihrem Sohne Napoleon den Titel Madame mère, lebte seit 1814 bei ihrem Halbbruder, dem Kardinal Fesch in Rom, und † daselbst 2. Febr. 1836.

Kinder.*)

1. Joseph, geb. in Ajaccio 7. Jan. 1767; Advokat daselbst, dann in Frankreich Kriegskommissair, Bataillonschef, Botschafter in Rom 1797, Mitglied des gesetzgebenden Corps, bevollmächtigter Minister bei den Friedenstraktaten von Lüneville, Morfontaine, Amiens und Paris und bei den Verhandlungen mit dem Papste; Staatsrath, Senator, Großoffizier der Ehrenlegion, Großwähler des französischen Reichs 1804, franz. Prinz, Gen.-Gouvern. von Neapel im Januar, und König, 30. März 1806, mußte resigniren und wurde König v. Spanien 6. Juni 1808; aus Madrid vertrieben im Nov. 1808 und im Jahre 1812; kehrte zurück, um im Juni 1813 wiederum vertrieben zu werden. Er lebte nach Napoleons Entthronung 1814 auf seinem Landgute Prangin bei Genf, ging 1815 wieder nach Paris, und nach Napoleons zweiter Entfernung, nach Nordamerika, wo er bei Bordentown, Philadelphia und am Lorenzstrom sich ankaufte und den Namen eines Grafen von Sürvilliers annahm. Seit 1835 lebt er bei London, im Brettenham-Park bei Lawshall. Verm. 1. Aug. 1794 mit Marie Julie Clary (Schwester der Königin v. Schweden), Tochter des Senators Clary in Paris, geb. in Marseille 26. Dec. 1777. (Lebt mit ihrer ältesten Tochter in Florenz.)

Töchter.

a. Mar. Jul. Charlotte, geb. 8. Juli 1801, verm. 1822 mit dem 1825 † Karl Bonaparte, Fürsten Musignano, ältest. Sohne ihres Oheims Lucian, Prinzen v. Canino.

b. Charlotte, geb. 31. Oct. 1802, verm. in Rom im Nov. 1825 mit Napoleon Ludwig, ält. Sohne ihres Oheims Ludw. Gr. v. St. Leu; Witwe 1831.

2. Napoleon, geb. in Ajaccio 8. Febr. 1768, franz. Artill.-Leut. 1785, Command. der Artillerie vor Toulon 1793, Brigadegeneral, Obergeneral 1795, Gen. d. franz. Armee in Italien 1796, in Egypten 1798, erster Konsul der franz. Republik 9. Nov. 1799, erblicher Kaiser Frankreichs 18. Mai, vom Papst Pius 7. gesalbt u. gekrönt 2. Dec. 1804, König v. Italien 17. März 1805, Stifter u. Protector des Rheinbundes 1806. Durch die Gewalt der Waffen besiegt, verzichtete er 11. Apr. 1814 auf die Kronen Frankreichs und Ita-

*) Sind nebst ihren Kindern sämmtlich aus Frankreich verbannt.

liens, und erhielt die Insel Elba als souveraines Fürstenthum, verließ Elba wieder 26. Febr. 1815, landete in Frankreich bei Lannes 1. Mz., zog in Paris ein 20. März, wurde zum zweitenmal besiegt bei Belle-Alliance 18. Juni, entsagte der Krone Frankreichs zu Gunsten seines Sohnes 22. Juni, begab sich auf das engl. Kriegsschiff Bellerophon 15. Juli, wurde für kriegsgefangen erklärt 2. Aug., und 9. Aug. nach der Insel Helena abgeführt, wo er 18. Oct. 1815 ankam und 5. Mai 1821 in Longwood sein merkwürdiges Leben endete. Verm. 1) in Paris 8. März 1796 mit Josephine Tascher de la Pagerie, geb. in St. Pierre auf der Insel Martinique 9. Juni 1763, Witwe des 23. Juli 1794 in Strasburg guillotinirten Vicomte Alexander de Beauharnais (geb. in Martinique 1759, Maj., Präsident der constituir. Versammlung, General-Adjutant der Nordarmee, Obergen. d. Rheinarmee, verm. 1779); mit ihrem Gemahl gesalbt und als Kaiserin gekrönt 2. Dec. 1804, als Königin von Italien 26. Mai 1805, geschieden 15. Dec. 1809, mit Beibehaltung des Titels Kaiserin und Königin Witwe, † in Malmaison bei Paris 29. Mai 1814. — 2) 11. März in Wien p. p., 1. Apr. in St. Cloud bei Paris bürgerlich, kirchlich in Paris 2. April 1810 mit Marie Luise Leop. Kar., ältester Tochter des 1835 † österr. Kaisers Franz 1., geb. in Wien 12. Dec. 1791, wurde von ihrem Gemahl getrennt 11. Apr. 1814 und für ihre Lebenszeit regierende Herzogin v. Parma. (Siehe Parma.)

Sohn zweiter Ehe.

Napoleon Franz Jos. Karl, geb. in Paris 20. März 1811, erhielt gleich nach der Geburt den Titel: König von Rom, nach der Vertreibung seines Vaters den eines Prinzen v. Parma 11. April 1814, seit welcher Zeit er am österr. Hofe erzogen wurde. Als 1815 der Wiener Congreß bestimmt hatte, daß er nie Beherrscher eines Landes werden solle, ertheilte ihm sein Großvater, Kaiser Franz 1. v. Oesterreich, eine Ausstattung an Grundgütern. Hierzu bestimmte er einen allodialen Güterverein im Bunzlauer Kreise Böhmens, und erhob diesen zu einem Herzogthum, das, nach einer dazu gezogenen Herrschaft Reichstadt, den Namen Herzogthum Reichstadt erhielt, und unter böhm. Hoheit das Majorat für Napoleons Sohn wurde, der 22. Juli 1818 den Titel eines Herzogs v. Reichstadt und den Rang unmittelbar nach den Prinzen des kaiserl. Hauses erhielt. Oesterr. Oberst im Reg. Herzog v. Nassau Nr. 29. † in Schönbrunn bei Wien 22. Juli 1832.

Adoptivkinder Napoleons.

a. Eugen Rose v. Beauharnais, Sohn seiner ersten Gemahlin aus ihrer ersten Ehe, adopt. 12. Jan. 1806, s. Leuchtenberg.

b. Hortensie Eug., geb. 10. Apr. 1783, Schwester des vor., verm. 1802 mit Nap. Bruder, Ludw., Kön. v. Holland, jetzt Gr. v. St. Leu s. unten.

c. Stephanie Luise Adriane Napoleone, Tochter des 10. Jan. 1819 † Vicomte Claude de Beauharnais (Schwager der Kaiserin Joseph.), geb. in Paris 28. Aug. 1789, adopt. 4. März 1806, verm. in Paris 7. April 1806 mit dem damaligen Erbprinzen, nachmaligen Großherz. Karl v. Baden. Witwe 8. Dec. 1818. (Lebt in Mannheim.)

3. Lucian, geb. 1772, Kriegskommissär, 1797 Deputirter und 1799 Präsident im Rath der 500, franz. Botschafter in Spanien 1800, Minister des Innern 1801, Senator 1803 nahm die, ihm von seinem Bruder, dem Kaiser Napoleon, angetragenen Kronen von Spanien und Italien nicht an, ging nach Rom 1805, erkaufte das Fürstenthum Canino im Kirchenstaate, wurde 2. Sept. 1814 vom Papste zum Fürsten v. Canino erhoben; 1815 franz. Prinz u. Pair v. Frankreich, lebt in Rom; verm. 1) in St. Maximin in der Provence 1795 mit Anna Boyer, geb. ..., † 1802; 2) auf dem Schlosse Plessis-Chamant bei Senlis im Dec. 1803 mit Rose, Tocht. des Marinekommiss. Chambertin, vorher mit dem Wechselagenten Jouberteau verh. und gesch., geb. 1780.

Kinder erster Ehe.

a. Charlotte*), geb. 1796, verm. 29. Dec. 1815 mit dem Prinzen Gabrielli in Rom.

b. Tochter, geb. 1798, verm. mit dem schwed. Grafen Posse; Witwe im Mai 1826.

Kinder zweiter Ehe.

c. Christine, geb. in Mailand 8. Dec. 1804, verm. mit dem Lord Dudley Stuart.

d. Karl, geb. ..., Prinz v. Musignano, † im Juli 1825; verm. in Brüssel 30. Juni 1822 mit seiner Kousine, Mar. Julie Charlotte, Tochter seines Ohms Joseph, Grafen v. Bürvilliers, geb. 8. Juli 1801.

---

*) Dieselbe, deren Hand einst der König Ferdinand 7. v. Spanien, als Prinz von Asturien, begehrte.

Kinder.

Zwei Söhne.

e. Paul, geb. ...., † auf einer Seereise nach Griechenland bei Spezzia 5. Aug. 1827.

f. Peter Napoleon, geb. 1816, wegen eines im Streit verübten Mordes zum Tode verurtheilt aber begnadigt, doch aus Rom und den päpstlichen Staaten verwiesen; Prinz v. Musignano.

g. Anton Lucian, geb. 1817, geb. ...

h. Lätitia, geb. ...., verm. 1824 mit rc. Wyse in Irland.

4. Marie Anne Elise, geb. 3. Jan. 1777, 1804 franz. Prinzessin, erhielt 18. März 1805 von Napoleon das Fürstenthum Piombino, wurde 3. März 1809 Großherzogin v. Toscana, verlor alle Besitzungen 1814, nannte sich Gräfin Compigniano, und † 6. Aug. 1820 auf ihrem Landgute Vissentina bei Triest. Sie war verm. 5. Mai 1797 mit Paskal Felix Bacciochi, geb. in Ajaccio 18. Mai 1762, franz. Bataillonschef das., Oberst 1800, Brigadegen. 1803., Senator 1804, Fürst v. Piombino 5. März und Fürst v. Lucca 23. Juni 1805, verlor alle Besitzungen 1814; lebt bei Bologna.

Kinder.

a. Napoleone Elise Bacciochi, geb. 8. Juni 1806, verm. 1825 mit dem Gr. Camarra; (lebt a. d. Schlosse Canale, 1 St. v. Görz.)

b. Hieronymus Karl, geb. 3. Juli 1810, † im Apr. 1811.

c. Sohn, geb. in Codroipo bei Udine im Aug. 1814, † durch einen Sturz vom Pferde in Rom 7. Apr. 1833.

5. Ludwig, geb in Ajaccio 2. Sept. 1778, franz. Brigadegen. 1801, Staatsrath 1804, franz. Prinz u. Connetable des Reichs, Gen.-Gouv. v. Piemont 1805, König v. Holland 24. Mai 1806, resignirte freiwillig 1. Juli 1810, nahm den Titel eines Grafen v. St. Leu an und lebt seit 1826 in Florenz; verm. 3. Jan. 1802 mit Hortensie Eugenie, Tochter des Vicomte Alexander v. Beauharnais und der nachmahligen Kaiserin Josephine aus ihrer ersten Ehe mit d. Vic. v. Beauharnais, Adoptivtochter Napoleons (s. oben und bei Leuchtenberg), geb. 10. April 1783, lebte unter dem Titel Herzogin v. St. Leu in Arenenberg am Bodensee wo sie Anf. Oct. 1837 †*).

---

*) Von ihr erschien 1833: La reine Hortense en Italie, en France et en Angleterre.

Kinder.

a. Napoleon Karl, geb. 11. Oct. 1802, † 5. Mai 1807.

b. Napoleon Ludwig, geb. in Paris 11. Oct. 1804, franz. Prinz 1804, Großherzog v. Berg unter Napoleons Vormundschaft 1809, entsetzt 1814, † an Gift 17. März 1831 in Forli; verm. in Rom im Nov. 1825 mit seiner Kusine, Charlotte, jüngster Tochter seines Oheims Joseph, Gr. v. Sürvilliers, geb. 31. Oct. 1802.

c. Karl Ludw. Nap.*), geb. in Paris 20. April 1808, 1832 Bürger in Thurgau, 1834 Artillerie-Hauptmann in Bern; ward wegen eines gegen die franz. Regierung 30. Oct. 1836 in Strasburg angezettelten Soldatenaufstandes von dieser 21. Nov. d. J. nach Amerika geschafft, von wo er 1837 zurückkehrte und in Arenenberg lebt.

6. Mar. Pauline, Herzogin v. Guastalla, geb. in Ajaccio 20. Oct. 1780, erhielt 1806 von Napoleon das Herzogthum Guastalla, von dem sie und ihr zweiter Gemahl noch den Titel führen, das sie aber schon nach 2 Monaten gegen Entschädigung wieder abtreten mußte, lebte seit 1815 in Rom und † in Florenz 9. Juni 1825; verm. 1) 1797 mit dem franz. Gen.-Kap. Victor Emanuel Leclerc, geb. in Pontoise 17. März 1772, † in St. Domingo 22. Nov. 1802. — 2) 28. Aug. 1803 in Morfortaine mit Kamillus Phil. Ludwig Fürsten Borghese, geb. 8. August 1775, Fürst v. Guastalla 1806, franz. Prinz 1808, † in Florenz 9. Mai 1832.

7. Mar. Annunciade Karoline, geb. in Ajaccio 25. März 1783, Großherzogin v. Berg 1806, Königin v. Neapel 1808, aus Neapel vertrieben 1815, nahm den Titel einer Gräfin Lipano (Anagramm aus Napoli) an und lebt jetzt in Triest**); vermählt 20. Jan. 1800 mit Joachim Múrat, geb. in La Bastide bei Cahors, wo sein Vater Schenkwirth war, 25. März 1771, Chasseur, Leutn., Oberstl., Bonapartes Adjutant 1796, Divis.-Gen. 1799, Kommand. der Konsulargarde 1800, Gouvern. v. Paris u. Reichsmarsch. 1804, Prinz v. Frankreich 1805, Herzog dann Großherzog v. Cleve und Berg 1806, König v. Neapel 1808, entsetzt 1815, floh nach Frank-

*) Nennt sich seit dem Tode seines zweiten Bruders Napoleon Ludwig Karl. Ist aus Frankreich verwiesen.

**) Sie darf sich nur in den österreichischen Staaten aufhalten.

reich, suchte sich Neapels wieder zu bemächtigen, und ward in Pizzo in Calabrien, wo er ans Land stieg, 13. Oct. 1815 erschossen.

Kinder.

a. Achilles Nap., geb. 21. Jan. 1801, bis 1815 Kronpr. v. Neapel, belg. Oberst der Fremdenlegion 1831.

b. Lätitia Jos., verm. mit dem Gr. Pepoli in Bologna.

c. Lucian Nap. Karl, geb. 16. Mai 1813, Prinz v. Ponte-Corvo; Advokat in Neuyork.

d. Luise Jul. Kar., geb. 22. März 1805, verm in Triest 27. Oct. 1825 mit dem Gr. Ruspoli in Ravenna.

8. Hieronymus, geb. in Montpellier 15. Nov. 1784, Handlungsdiener 1799, Schiffsleutn. 1802, Contreadmiral 1806, franz. Prinz 1806, König v. Westphalen 1806, verjagt 1813, nach Napoleons Rückkehr Pair, nach dessen Abdankung er im Würtemberg'schen lebte, dessen König Friedrich, sein Schwiegervater, 1816 ihm den Titel eines Herzogs v. Montfort bewilligte. (lebt s. 1822 in Rom); verm. 1) 27. April 1803 mit Elisabeth, Tochter des Kaufmanns Wilh. Patterson in Baltimore (wo sie lebt), auf Napoleons Verlangen von ihr getrennt, 1805. — 2. p. p. 12. Aug. in Stuttgart und in Fontaineblau 22. August 1807 persönlich, mit Fried. Katharine Soph. Dor., Tochter des 1816 † Königs Friedrich 1. v. Würtemberg, geb. 2. Febr. 1783, † in Lausanne 28. Nov. 1835.

Kinder 1ster Ehe.

a. Hieronymus, geb. 6. Juli 1805 in Parkplace Camberwell bei London, lebt in Baltimore, wo er sich 9. Nov. 1829 mit Susanne May daselbst verheirathete.

2ter Ehe.

b. Hieronymus Nap., geb. in Triest 24. Aug. 1814, würtemb. Major in Stuttgart.

c. Mathilde, geb. im Juni 1820.

d. Napoleon, geb. 1825.